

KOSTENOPTIMALE DISPOSITIONSPROZESSE DURCH TOURENPLANUNG & TELEMATIK

PARTNERLÖSUNG

Herausforderung

Zeit ist ein knappes Gut in der Disposition. Doch statt wertvolle Zeit in klärungsbedürftige Fragen oder wichtige Aufgaben in der Planung investieren zu können, sind Disponenten einen Großteil ihrer Zeit damit beschäftigt, Standardaufträge abzuarbeiten. Damit verbundene Aufgaben machen rund 95 Prozent des Auftragsvolumens pro Tag aus: Daten müssen erfasst, dokumentiert und archiviert werden.

Demnach liegt im Gesamtprozess vom Auftragseingang bis zur Rechnungsstellung großes Optimierungspotenzial: Nicht nur, um überlasteten Disponenten mehr Zeit für klärungsbedürftige Aufträge zu verschaffen, sondern auch, um Abläufe effizienter zu gestalten, Kosten zu sparen und Serviceleistungen zu verbessern.

Handschriftliche Lieferscheinabwicklung

Beispielsweise fällt bei der Auftragsbearbeitung eine große Menge von Daten an: Handschriftliche Notizen auf Lieferscheinen zu entziffern und alle Informationen im Warenwirtschaftssystem zu erfassen ist nicht nur zeitraubend, sondern auch besonders fehleranfällig. Unvollständige oder fehlende Informationen müssen zudem telefonisch eingeholt werden.

Mangelnde Möglichkeiten zur Fotodokumentation

Sind Packstücke oder gelieferte Waren beschädigt, besteht unterwegs in der Regel keine Möglichkeit, dies dem vorliegenden Auftrag per Foto zuzuordnen und entsprechend zu dokumentieren.

Liegt für einen Auftrag eine Abstellgenehmigung vor, können Fahrer bisher nicht nachweisen, dass sie die Lieferung abgestellt haben. Auch hier fehlt die Möglichkeit zur Fotodokumentation.

Dunkelziffer bei Leergut- und Pfandschwund

Alle Tauschvorgänge von Leergut- oder Pfandartikeln wie zum Beispiel Paletten, Gitterboxen oder Pfandflaschen müssen sorgfältig dokumentiert und an die Disposition zurückgemeldet werden. Werden diese nicht oder schlecht leserlich erfasst, entstehen Fehlmengen. Geschieht dies gehäuft, entsteht eine hohe Dunkelziffer an vermeidbaren Kosten.

Lösung

Nach dem Motto „Digitalisieren, vernetzen, sparen“ unterstützt AIS alfaplan Logistik-Kunden dabei, ihre individuellen Prozesse so zu gestalten, dass Standardaufgaben minimalen Aufwand verursachen. Das ERP-System (gevis), Tourenplanungs- und Telematik-System (AIS alfaplan) tauschen per Schnittstelle alle Daten aus, die zur Auftragsbearbeitung notwendig sind.

Bei der Beratung, Umsetzung und laufenden Betreuung denkt sich AIS alfaplan in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden in dessen Prozesse ein, analysiert diese und fügt sie im Zusammenspiel mit der GWS zu einem optimalen Gesamtprozess zusammen: Die Lösung umfasst alle Prozessschritte von der Tourenplanung über die laufende Auftragsausführung inklusive Statusmeldungen, Ortung, Leergutabwicklung und Dokumentenmanagement (DMS) bzw. Lieferscheinarchivierung bis hin zur Rechnungsstellung.

Mehrwert

Tägliche Optimierung der Auslieferungstouren: Durch die tägliche Neu-/Überplanung der Touren kann je nach Auftragsituation das optimale Tourennetzwerk erstellt werden. Alle Auftragsdaten, Statusmeldungen, Informationen zu Lademitteln, Notizen, Fotos und viele weitere Daten sind jedem Prozessbeteiligten in Echtzeit zugänglich. Dadurch entfällt ein Großteil der aufwändigen manuellen Nachbearbeitung inklusive Telefonate, Dokumentation und Archivierung.

Ihre Vorteile

- Weniger Fehler bei der Dateneingabe
- Alle Auftragsinformationen in Echtzeit verfügbar
- Erleichterte Kommunikation zwischen Fahrzeug und Disposition
- Weniger Aufwand für Nachfragen
- Schnellere Fakturierung



Anwenderszenarien

Bereits während das zentrale ERP-System Packzettel an die Kommissionierung übergibt, startet AIS alfaplan mit der automatischen Tourenplanung und Optimierung. Touren können täglich vollautomatisch oder in regelmäßigen Abständen als Rahmentouren geplant werden. Je nach Anforderung lassen sich geplante Touren manuell anpassen. Bei Bedarf läuft die Tourenplanung parallel zur Kommissionierung, wodurch vor Tourbeginn viel Zeit gespart werden kann.

Echtzeitdokumentation auf Packstückebene

Das ERP-System überträgt sowohl die geplante Tour als auch alle dazugehörigen Aufträge an das digitale Endgerät des Fahrers.

Bei der Beladung scannt der Fahrer die Aufträge und dokumentiert dabei automatisch auf Packstückebene. Auch alle weiteren Schritte des Transports werden entweder über die Scanfunktion des Endgeräts oder als Eingabe in der Telematik-Anwendung dokumentiert und in Echtzeit an die Disposition übertragen. Auch Abstell- oder Nachweisfotos lassen sich den Aufträgen zugeordnet archivieren.

Immer im Bilde über Standorte, ETA oder Verspätungen

Ortungsdaten liefern laufend aktuell Auskunft darüber, wo sich das Fahrzeug mit dem Auftrag befindet. Tauchen Fragen auf, lassen sich diese auf dem Mobilgerät per integrierter Nachrichtenfunktion unkompliziert stellen, beantworten und dokumentieren.

Vordefinierte Event E-Mails informieren zudem automatisch über besondere Vorkommnisse. Ist ein Auftrag beispielsweise verspätet, benachrichtigt das System automatisch den Kunden. Im Fall von Beschädigungen kann das System eine Benachrichtigung an die zuständige Schadensabteilung oder den Sachbearbeiter versenden.

Sammel-Lieferscheine unkompliziert bearbeiten

Werden mehrere Aufträge gleichzeitig zugestellt, übernimmt das System die korrekte Zuordnung zum Auftrag: Alle Packstücke können ohne spezielle Sortierung gescannt werden. Statt mehreren Unterschriften wird von dem Kunden nur eine einzige Unterschrift benötigt.



Marco Rupp
Senior Customer Consultant

Tel.: +49 174 3429354
mar@ais-alfaplan.de

Auch Selbstabholer sind im Prozess abgebildet

Holt ein Kunde seine Ware selbst ab, kann auch ein so genannter „Thekenprozess“ abgebildet werden: Der Kunde unterschreibt bei der Abholung auf einem Tablet und das System versendet und archiviert selbständig den zugehörigen Lieferschein.

Automatisierte Leergut-/Lademittel-Dokumentation

Zusätzlich zur Auftragsabwicklung dokumentiert das System Lademittel-Tauschvorgänge bzw. durch das ERP-System erzeugte Rücknahmen. Auch Leergut, Pfandartikel und Sackleergut lassen sich erfassen und zur zeitnahen Fakturierung an das ERP-System (gevis) übertragen.

Vielfältige Analyse- und Berichtsmöglichkeiten

Für ein wirksames Controlling oder auch Nachweis gegenüber Kunden nutzt das System alle beim Transport angefallenen Daten für eine Vielzahl von Berichten: beispielsweise Standzeiten beim Kunden, Tourenprotokolle oder auch Soll-Ist-Vergleiche. Auch Daten aus der Telemetrie bzw. dem Fahrzeug-CAN-Bus lassen sich auswerten und beispielsweise für Fahrzeug- oder Fahrstilauswertungen heranziehen.



Rahmenbedingungen

- ERP-System: gevis ERP | BC oder gevis 365 | Enterprise



Ralf Große Coosmann
Produktmanagement

Tel.: +49 251 7000-6814
Fax: +49 251 7000-3910
ralf.grosse-coosmann@gws.ms